

ZOO Augsburg
Newsletter
27.11.2012
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

vergangenes Wochenende war erfahrungsgemäß das letztmögliche besucherstarke Wochenende vor Weihnachten. Und es gab tollstes Wetter, in der Folge auch tolle Zahlen mit insgesamt 3.754 in den letzten beiden Tagen. Jetzt können die Weihnachtsmärkte öffnen !!!



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Erfahrungsgemäß ist an Geburten in dieser Jahreszeit eher nichts zu vermelden, dass wir dennoch eine Sensation (und das exklusiv für die Newsletterleser) kundtun können, hat uns alle überrascht. Während im letzten Newsletter die Ankunft unserer Leopardendame „Thea“ noch ohne Bild mitgeteilt wurde, können wir jetzt schon ein Jungtier von ihr vermelden. Dass sie es perfekt aufzieht ist an sich schon ein Wunder, denn eine Narkose zum Verladen, neunstündiger Transport und die Eingewöhnung in einer neuen Umgebung sind doch einschneidende Erlebnisse für ein Wildtier. Trotzdem ist sie eine vorbildliche Mutter für ihren inzwischen fast vier Wochen alten Nachwuchs.



Einen negativen Aspekt hat es natürlich auch – die Zusammengewöhnung mit dem Kater wird zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben, und zu sehen ist der oder die Kleine leider noch nicht. Der Zoo überlegt allerdings, ob es möglich ist den Kater und die Katze auszutauschen, damit Mutter und Kind in den für die Besucher einsehbaren Pavillon umgesetzt werden.

Zugänge:

Für das neue Reptilienhaus kamen drei junge Korallenfingerlaubfrösche in den Zoo. Die bisherigen leben bereits über 15 Jahre Augsburg und in den letzten Wochen sind bereits zwei altersbedingt verstorben.



Tierabgaben:

Ein weibliches Erdmännchen ging im Tausch in den Zoo Münster, eine weibliche Fennekfähe an den Tierpark Ueckermünde.

Todesfälle:

Besonders traurig war der Tod der beiden neu vom Münsteraner Zoo erhaltenen weiblichen Erdmännchen. Mit der Blutauffrischung wollte Augsburg eigentlich die Weichen für eine weitere gute Zucht stellen. Leider stehen die Obduktionsergebnisse noch aus.

Bauvorhaben:

Mittlerweile ist der Eselstall abgerissen, und es wurde Baufreiheit für den Neubau geschaffen. Alles Weitere hängt davon ab wie lange der Winter noch auf sich warten läßt. Ende der Woche soll nach der Auskunft der Meteorologen ein erster Kälteinbruch erfolgen.



Ähnliches gilt für die begehbare Vogelvoliere. Die Submission für den Rohbau ist erfolgt, allerdings ist es unwahrscheinlich, dass noch in diesem Jahr mit den Fundamenten begonnen wird.

Dafür ist die Renovierung des Verwaltungsgebäudes mit einem fulminanten Endspurt wahrscheinlich noch soweit fertig gestellt worden, dass das Gerüst demnächst entfernt werden kann. In der kommenden Woche soll der Anstrich erfolgen.



... und sonst:

Der Augsburger Zoo freut sich über die erste Stiftung, die ausschließlich zu seinem Gunsten gegründet wurde. Die Eheleute Moser schaffen mit ihrem Stiftungskapital einen großzügigen Grundstock, dessen Erträge speziell für das Wohlergehen der Magellan-Pinguine eingesetzt werden sollen.

Eine Unterstützung des Zoos war natürlich schon immer auf die verschiedenste Art und Weise möglich: durch Tierpatenschaften, durch Spenden oder auch Sponsoring. Der Weg über eine Stiftung ist nun neu. Mit dieser Möglichkeit ist jetzt eine nachhaltige und längerfristige Unterstützung gewährleistet, was für den Zoo natürlich von Vorteil ist.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,
Ihre

Barbara Jumbau



**Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)**